

# Wartungs- und Inspektionsanleitung

## Bahnübergangssystem **stelcon® CROSS PRO**



Das Bahnübergangssystem **stelcon® CROSS PRO** stellt eine in der Regel nahezu wartungsfreie Bahnübergangsbefestigung dar. Dennoch sollten diese (wie jedes tragende Bauteil) in regelmäßigen Abständen einer Sichtprüfung unterzogen werden.

Gem. Ril 815.0040 der DB Netz AG muss an Bahnübergängen mind. 1mal/Jahr eine Regelinспекtion durchgeführt werden.

Insbesondere sind dabei Lage und Zustand des BÜ-Belags, der Fahrbahnbefestigung und der Fahrbahnanschlüsse sowie die Entwässerung des BÜ-Bereiches in Augenschein zu nehmen.

Bei Gleistragplatten der Marke **stelcon® CROSS PRO** sollte im Zuge dieser Bahnübergangsschau auf eine ausreichend stabile Gleislage der Übergangsbereiche Schotteroberbau-GTP geachtet werden.

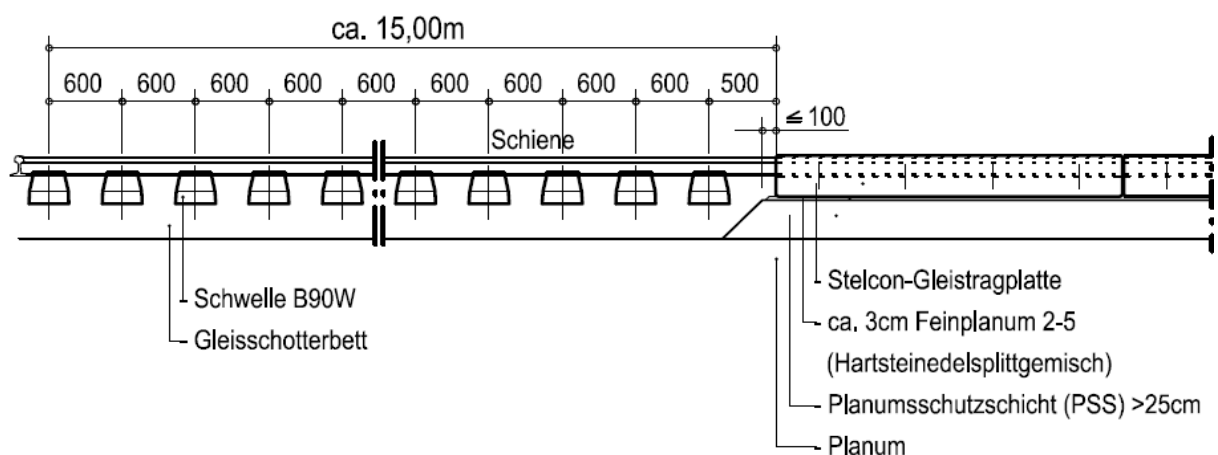


Abbildung 1 – Übergangsempfehlung Auszug aus Zeichnung 05-SCH-GTP

Gleichfalls sollten die Betonkanten der Gleistragplatten, insbesondere die Spurkanke, auf mögliche mechanische Beschädigungen augenscheinlich geprüft werden, um rechtzeitig mit einer Betoninstandsetzung einer Schadensvergrößerung entgegenzuwirken. Instandsetzungsmaßnahmen können mit jedem für den jeweiligen Anwendungsfall geeigneten Betoninstandsetzungssystem durchgeführt werden, Die Instandsetzungsmaßnahme sollte mit dem Hersteller des Instandsetzungssystems abgestimmt werden.

Sollten sich innerhalb des Spurkanals bzw. der Entwässerungsrinne Verunreinigungen befinden, welche einen ungehinderten Durchlauf des Spurkanzes bzw. das Abfließen von Niederschlagswasser behindern könnten, sind diese entsprechend zu entfernen.

### Gleisunterhaltung

Die Vossloh Schienenbefestigung W14 erfordert in der Regel keine regelmäßige Wartung. Allerdings sollten wegen des beim Winterdienstes innerhalb der BÜ-Befestigung auftretenden Einsatzes von Tausalzen die Kleineisen der Schienenbefestigung alle 10-15 Jahre freigelegt und inspiziert werden. Hierzu empfiehlt sich, die Befestigungspunkte am BÜ Anfang sowie am BÜ Ende zu wählen (diese befinden sich ca. 30-35 cm vom Plattenrand), da diese sich in der Regel außerhalb des Straßenbereiches befinden und somit eine Inspektion ohne Straßensperrung möglich ist.

Eine Überprüfung mittels Spurmaß kann gleichfalls einen Anhaltswert für einen ggf. nötigen Kleineisenwechsel geben. Sollten sich innerhalb der Gleistragplatte Veränderungen in der Spurweite ergeben sollte schnellstmöglich eine Kleineiseninspektion durchgeführt werden.

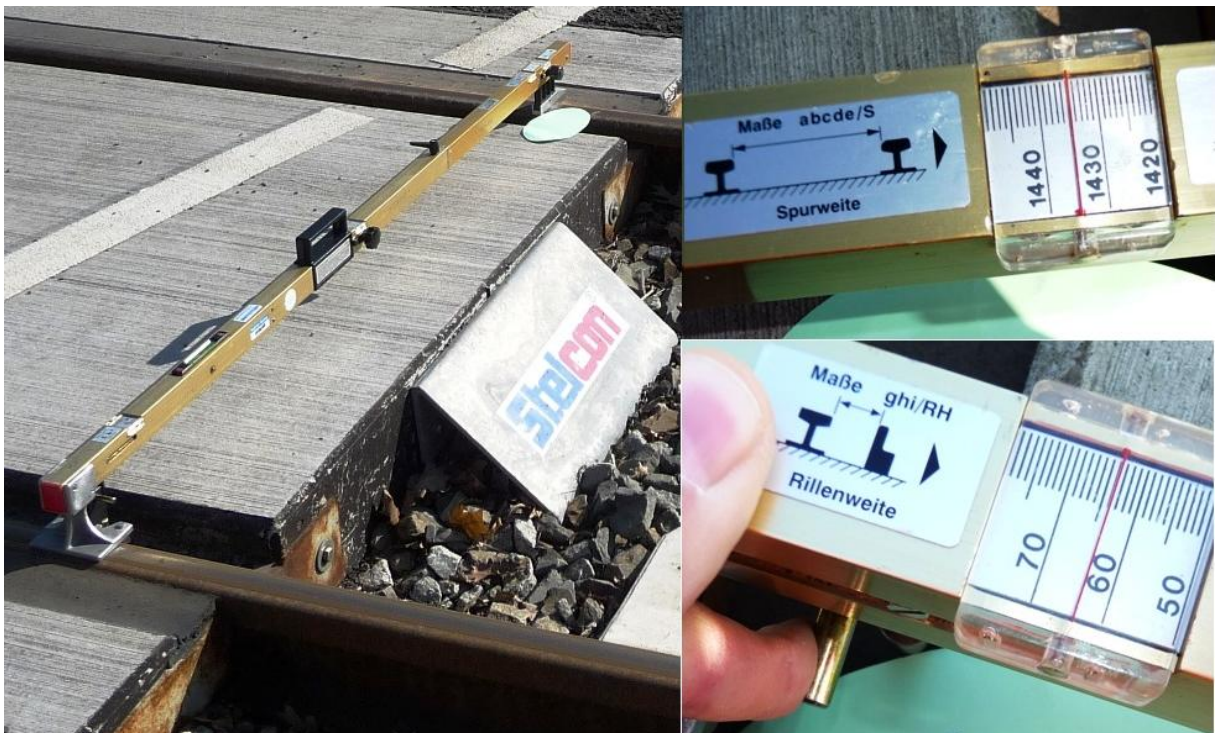


Abbildung 2 – Messung der Spurweite und Spurrillenweite

Bei **regelmäßiger Inaugenscheinnahme und Wartung** steht mit dem Bahnübergangssystem **stelcon® CROSS PRO** ein **extrem langlebiges und kostengünstiges BÜ-Belagssystem** zur Verfügung, das bereits heute mit **Liegezeiten von über 40 Jahren** aufwarten kann.